



Internet: <http://noh.ttvn.de>

Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn
Konto-Nr. 100 699 032 (BLZ 267 500 01)

Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn eG
Konto-Nr. 1006 830 900 (BLZ 267 600 05)

13. Hardbat (Brettchen) - Kreismeisterschaften 2013/2014

AUSSCHREIBUNG UND EINLADUNG

- Veranstalter:** Tischtennis-Kreisverband Grafschaft Bentheim e. V.
- Ausrichter:** Kreisturnierausschuss
- Durchführer:** TuS Neuenhaus
- Austragungsort:** Hermann-Lankhorst-Sporthalle, Schulstraße, Neuenhaus
- Turnierbeginn:** Sonnabend, 17.08.2013, 15.00 Uhr
- Es wird zunächst die Einzel-Vorrunde ausgetragen. Danach folgen die Doppel und dann die Einzel-Endrunde.
- Turnierklassen:** Damen/Herren, Jugend, Schüler: jeweils Einzel- und Doppelwettbewerb
- Es gibt keine getrennten Klassen für männliche und weibliche Spieler. Deshalb dürfen in allen drei Klassen sowohl männliche als auch weibliche Starter antreten.
- Startberechtigung:** In allen drei Klassen ist die Alterseinteilung der Saison 2013/2014 maßgeblich:
- Damen/Herren: offen für alle Spieler/innen
Jugend: Jahrgänge 1996 und jünger
Schüler: Jahrgänge 1999 und jünger
- In allen Klassen dürfen nur solche Spieler/innen teilnehmen, die entweder für einen Grafschafter TT-Verein spielberechtigt oder Mitglied eines solchen sind.
- Spieler/innen, die zum Zeitpunkt der Kreismeisterschaften für einen Nicht-Grafschafter TT-Verein spielberechtigt sind, dürfen nicht teilnehmen. Doppelstarts sind verboten.
- Austragungssystem:** Einzel: mit Vorrunde in Gruppen zu je vier Spielern, die jeder gegen jeden spielen, und Endrunde mit den beiden ersten Spielern jeder Gruppe im Einfach-KO-System. Der 3. Platz wird ausgespielt, desgleichen (im fortgesetzten KO-System) alle weiteren Plätze in der Endrunde. Sofern die Zeit es erlaubt, wird auch eine Trostrunde mit den Dritten und Vierten der Vorrunde einschließlich aller Plätze (im fortgesetzten KO-System) ausgespielt.
Doppel: Einfach-KO-System; der 3. Platz wird nicht ausgespielt.
- Gewinnsätze:** drei Gewinnsätze bis 11
- Tische:** bis zu 12 JOOLA 2000-S
- Netze:** Imperial Weltmeister
- Bälle:** JOOLA *** weiß, 40 mm-Ball
- Startgeld:** wird laut Kreistagsbeschluss bei Kreismeisterschaften nicht mehr erhoben
- Meldungen:** **Einzel: Eine vorherige schriftliche Anmeldung ist nicht erforderlich. Es reicht aus, wenn die Spieler ihren Start bis 30 Min. vor Turnierbeginn unter Angabe von Verein, Name, Vorname und Geburtsdatum bei der Turnierleitung bekannt geben.**
Doppel: wird am Turniertag bekanntgegeben
- Auslosung:** Einzel: 15 Min. vor Turnierbeginn in der Halle; Doppel: direkt nach Meldeschluss in der Halle
- Preise:** Urkunden für Platz 1 bis 3 im Einzel und für Platz 1 und 2 im Doppel
Besitzpokal für die Einzelsieger

Spielkleidung: Tischtennissportgerechte Spielkleidung ist Pflicht. Die Sporthalle darf nur in Turn- bzw. Sportschuhen mit nichtfärbender Sohle betreten werden.

TT-Regeln: Gespielt wird nach den Regeln der ITTF ITTF (deutsche Fassung; Einschränkungen siehe unten), der Wettspielordnung des DTTB und den Ausführungsbestimmungen und der Rechts- und Disziplinarordnung des TTVN. Der Meldende ist verpflichtet, die Spieler darauf hinzuweisen. In allen hier nicht geregelten Fällen gilt die Ausschreibung der 51. Tischtennis-Kreismeisterschaften. Die Turnierleitung behält sich Änderungen vor.

Die ITTF-Regel A 4.3 (Schlägerbeläge) wird wie folgt abgewandelt: **Eine zum Schlagen des Balls benutzte Seite des Blattes muss mit gewöhnlichem Noppengummi (Noppen nach außen, Gesamtdicke einschließlich Klebstoff höchstens 2 mm, keine Schwammunterlage) bedeckt sein.**

Lange Noppen mit einem Verhältnis zwischen Noppenlänge und Noppendurchmesser (aspect ratio) von mehr als 0,9 (laut ITTF-Liste der zugelassenen Schlägerbeläge) **sind nicht zugelassen, selbst wenn sie ohne Schwammunterlage verwendet werden.**

Die ITTF-Regeln A 4.6 ("Die eine Schlägerseite muss leuchtendrot, die andere schwarz sein") und B 2.1.3 ("Auf einer zum Schlagen des Balles benutzten Schlägerseite dürfen nur Beläge verwendet werden, die eine gültige ITTF-Genehmigung besitzen. Sie müssen so auf dem Schläger angebracht sein, dass am Rand der Schlagfläche Warenzeichen und ITTF-Symbol deutlich zu erkennen sind") werden außer Kraft gesetzt.

Das geschieht deshalb, damit auch ganz normale Brettchen für 2,90 € aus dem Kaufhaus oder solche, die schon Jahrzehnte alt sind, verwendet werden können. Im Übrigen werden leihweise auch genug Brettchen für solche Spieler bereit gestellt, die keinen eigenen für dieses Turnier zugelassenen Schläger mitbringen.

TTR-Relevanz: Die Hardbat-Kreismeisterschaften sind nicht TTR-relevant. Das bedeutet, dass die Ergebnisse aller Konkurrenzen nicht in die JOOLA-Rangliste einfließen.

Kantine: Der Durchführer wird warme und kalte Speisen sowie Getränke bereithalten.

Sonstiges: Das Rauchen ist im gesamten Hallenkomplex verboten!

Diese Hardbat-Kreismeisterschaft ist gedacht für Spieler, Fans und Freunde des Tischtennispiels, wie es auf der ganzen Welt bis 1951 gespielt wurde. Der Begriff "Hardbat" (deutsch: Brettchen) bezieht sich auf den Schlägertyp, der dabei benutzt wird. Ein normaler moderner Schwammgummischläger besteht aus einem Holz- oder Karbonschläger, der auf beiden Seiten von einer dünnen Schicht von Schwammgummi und darauf einer flachen griffigen Noppengummi-Schlagfläche mit Noppen innen bedeckt ist. Die Oberfläche einer Schwammgummi-Noppengummi-Kombination erlaubt einem geübten Spieler, mit dem Schlag eine Menge Schnitt und Tempo zu erzeugen. Ein Hardbat-Schläger dagegen hat keine weiche Schwammgummischicht zwischen dem Schlägerholz und der den Ball treffenden Noppengummioberfläche. Bei dieser Oberfläche zeigen die Noppen des Gummis nach außen, so dass diese Oberfläche nicht annähernd so griffig ist. Spieler mit einem Brettchen können deshalb beim Schlagen nur ganz wenig Schnitt erzeugen. Außerdem wird die Geschwindigkeit des Balles nach dem Balltreffpunkt im Vergleich mit einem Schwammgummischläger beträchtlich reduziert.

Tischtennis mit Hardbat-Schlägern ist deshalb ganz anders als mit den modernen Schwammgummischlägern. Weil ein Brettchen dem Ball nur wenig Schnitt mitgeben kann, wird vieles von der Täuschung des modernen Schwammgummispiels entfernt, und die Erreichbarkeit des gegnerischen Schlages wird deutlich vergrößert. Der Vorteil des Aufschlägers wird ohne den vielen Schnitt beträchtlich verringert, desgleichen der Vorteil des Angriffsspielers. Es gibt daher im Gegensatz zum heutigen Tischtennis eine Ausgewogenheit zwischen Angriff und Abwehr. Das Hardbat-Spiel hat daher normalerweise längere Ballwechsel und ist somit für den Durchschnittszuschauer viel interessanter zu beobachten. Es ist auch leichter zu erlernen, weil Anfänger nicht so leicht mit trickreichen Schnitt-Aufschlägen und unberechenbaren Ball-Ab-sprüngen aufgrund des enormen Schnitts getäuscht werden können. Hier gewinnt keiner, nur weil seine Gegner nicht mit seinen langen Noppen, seinem Anti, seinen Trickaufschlägen oder seinen Turbo-Topspins zurechtgekommen sind. Hier spielen alle mit nahezu gleichem Material und es gewinnt der beste Spieler und nicht das beste Material. Die Freunde des Hardbat-Tischtennis glauben deshalb, dass das Hardbat-Spiel aufgrund seiner größeren Ausgewogenheit einfach mehr Spaß macht!

In diesem Sinne wünsche ich allen Teilnehmern an den 13. Hardbat-Kreismeisterschaften eine gute Anreise nach Neuenhaus sowie viel Spaß bei den Spielen!

Mit freundlichen Grüßen

Tischtennis-Kreisverband Grafschaft Bentheim e. V.
Hilmar Heinrichmeyer
(Turnierausschuss-Vorsitzender)

Verteiler: alle Grafschafter TT-Vereine
Kreisvorstand
Kreisjugendausschuss

Dortmund, 21.07.2013